

Tagung

Elternschaft und Forschung. Zum generativen Potenzial einer Gratwanderung
Justus-Liebig-Universität Gießen, Gästehaus, 29./30.1.2015

Anmeldung und Kontakt:

annette.cremer@geschichte.uni-giessen.de

Dr. A. C. Cremer|

Historisches Institut/History Department

Justus-Liebig-Universität Gießen

Otto-Behaghel-Str. 10 C, 1. Stock, Zi. 103 D,

35394 Gießen

Neue Telefonnummer:

Tel.: +49.641.99 28196

Tel.: +49.641.99 28171 (Sekretariat)

Tagungsprogramm

Donnerstag, 29.1.2015

14.30-15.00

Dr. Annette C. Cremer, (Geschichte, Gießen)

Begrüßung/ Einführung

Sektion I: Eltern in der Wissenschaft

15.00-15.30

Sylvia Jaworski MA (Literatur- und Kulturwissenschaft, ETH Zürich)

Mythos Chancengleichheit? Elternschaft und die Zukunft wissenschaftlicher Exzellenz

15.30-16.00

Dr. Veronika Wöhrer (Soziologie, Wien)

Spagat oder Brücke? Zeitgenössische Forschung zu Eltern in der Wissenschaft

Pause

16.30-17.00

Maike Fröhlich MA (Germanistik, TU Dresden)

Elternschaft als Risiko? Schäden und Gewinne einer fundamentalen Entscheidung

17.00-17.30

Katharina Naumann MA (Philosophie, Gießen)

Elternschaft und Wissenschaft als Lebensform – eine Untersuchung (entlang) der „Gratwanderung“

Pause

18.00-18.30

Prof. Dr. Anja Klöckner (Archäologie, Gießen)

Das archäologische Kinderbuch

18.30-19.00 Personal Statement

Prof. Dr. Joachim Jacob (Germanistik, Gießen)

Von eigenen Büchern und Kindern- persönliche Anmerkungen zu einem alten Vergleich

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 30.1.2015

Sektion II: Methodenreflexion. Forschende Eltern - wie die eigene Erfahrung die Perspektive prägen kann

8.30-9.00

Dr. Christian Stadelmaier (Geschichte, Gießen)

Kinder in Waffen. Vom Holzschild eines achtjährigen zum jugendlichen Krieger im Frühmittelalter

9.00-9.30

Dr. Florian Hessdörfer (Erziehungswissenschaften, Leipzig)

Hass und Harmonie. Das doppelte Kind von Dr.Piaget

9.30-10.00

Dr. Antje Fehrmann (Kunstgeschichte, FU Berlin)

Heterotopien? Kindliche Raumwahrnehmung als produktive Kategorie der kunsthistorischen Forschung

Pause

10.30-11.00

Stefanie Mallon MA (Materielle Kultur, Oldenburg)

Aufräumen als Feldforschung

11.00-11.30

Cordula Endter MA (Europ. Ethnologie, Düsseldorf)/ Friedolin Krentel MA (Ethnologie, Gießen)

Kollaboratives Forschen mit Kindern – Ein Experiment?!

11.30-12.00

Prof. Dr. Timo Heimerdinger (Europäische Ethnologie, Innsbruck)

Titten, Thesen, Temperamente – Feldnotizen aus der Elternschaftskulturforschung und ihrer Vermittlung

Pause/ Imbiss

Sektion III: Zur Konstruktion von Mütter-,Väter- und Familienbildern

13.00-13.30

Prof. Dr. Stefanie Marr, (Kunst, Siegen)

Familienbilder: Nur das Leben, das man sich ausmalt

14.00-14.30

Anne Warmuth, MA (Kulturwissenschaften, Paderborn)

„Neue Väter“. Zur Symexistenz von Vaterschaft, Autorenschaft und Forschung in Texten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

14.30-15.00

Dr. Kristen Nawrotzki (Erziehungswissenschaften, Heidelberg)

„Raven Mothers, Tiger Mothers and Me.
Forschung und Mutterschaft in 3 Kulturen"

Pause

15.30-16.00 Personal Statement:

Prof. Insa Fooker (Psychologie, Siegen)

„Sekundäre Generativität“ oder: Wie man als forschende Mutter wissenschaftlich fruchtbar sein kann – ein Erfahrungsbericht

16.00-16.30

Dr. Annette C. Cremer

Schlussdiskussion